

Innerrhoder Tageschronik pro 1963 mit Bibliographie und Totentafel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **11 (1964)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Innerrhoder Tageschronik pro 1963 mit Bibliographie und Totentafel

von Dr. R. Steuble, Appenzell

A. CHRONIK

Und ob alles im ewigen Wechsel kreist,
es beharret im Wechsel ein ruhiger Geist.
Schiller

Januar

1. In Glarus stirbt im Alter von 80 Jahren Willy Jakober sen., seit 1911 Geschäftsführer und von 1919—48 Inhaber der Druckerei des «Anzeiger vom Alpstein», während 25 Jahren Präsident des Alpsteinclubs, Mitbegründer des Pistolen- und Schwingerclubs. AV 1963, Nr. 3, AvA 1963, Nr. 2.
5. Die Kantonalbank beschliesst an das neue Krankenhaus eine Spende von Fr. 100 000.—.
10. Die neuen Feuerschaugrenzen werden veröffentlicht. AV Nr. 5.
20. Ueber das Wochenende befördert der Sollegg-Skilift 5 400 und der Skilift auf das Bannhüttli 5 100 Personen — Die Christliche Gewerkschaft Appenzell feiert ihr 25jähriges Bestehen.
23. Es herrscht ein ausserordentlich strenger Winter; es werden auch bei uns Temperaturen bis zu —30 Grad gemessen.
26. Am Hundstein stürzt der 29jährige Ruedi Solenthaler, Appenzell, 300 Meter tief in den Fählensee ab. AV Nr. 16, 18.
27. Die Schulgemeinde in Meistersrüte beschliesst den Neubau eines Schulhauses und den Verkauf der bisherigen beiden Schulhäuser.
30. Der Konflikt, der seit dem Juni 1962 zwischen den app. Aerzten und Krankenkassen bestanden hatte, ist durch eine Interimslösung beigelegt worden.
31. An der Hauptversammlung der Trachtenvereinigung wird erstmals ein neues, von Trili Fässler geschaffenes «Goofe-Trächtli» vorgeführt. AV Nr. 22.

Februar

3. In der Pfarrkirche Appenzell findet die kirchliche Aussendung

- des Kapuziners P. Meinrad Manser in die Mission nach Sumatra statt. — Die Kirchhöri in Haslen beschliesst die Elektrifizierung des Geläutes.
4. Frau Dr. Jost aus Beinwil führt in Appenzell einen Eltern-Schulungskurs durch.
 10. An Sportanlässen kommen zur Austragung im Weissbad der Winter-Mannschafts-Wettkampf der Gz. Div. 7 und in Gonten mit 80 Läufern und in Anwesenheit von Bundesrat Bonvin der 50 km Langlauf der 37. Schweizerischen Ski-Meisterschaften.
 11. Auf dem Unterrain bei Appenzell werden zwei Steinadler gesichtet.
 16. In Bern und Biel veranstalten die beiden appenzellischen Verkehrsvereinigungen mit 100 Mitwirkenden aus beiden Rhoden propagandistische Heimatabende. Die Spiel- und Trachtenleute aus dem Appenzellerland führen Walter Kollers Heimatspiel «Gaschthus zom Appezöllerland» auf. — In Oberegg wird ein «Verein für Natur- und Vogelschutz» gegründet.
 17. Die Schulgemeinde in Schlatt wählt neu zum Schulpräsidenten alt Hptm. J. Geiger, Unterschlatt. — 500 Skiläufer starten im Weissbad zum 2. Alpsteinlauf.
 18. Die Standeskommission veranstaltet eine Begrüssungsfeier für den neuen Präsidenten des Bundesgerichtes Dr. Franz Fässler. AV Nr. 29.
 21. Der ostschweizerische Sportschützenverband hält in Appenzell seine Delegiertenversammlung ab.
 25. Zur Fasnacht veranstalten Fasnachtsverein und Musikgesellschaft auf dem Kanzleiplatz eine Grümpelgant. — Die Studenten im Kollegium führen das «Nachfolge-Christi-Spiel» von Max Meil auf.
 26. An der Universität Freiburg hat P. Emanuel Brülisauer von Haslen das Diplom als Gymnasiallehrer erworben. Er wird als Lehrer an der Missionsschule «Untere Waid» bei St. Gallen wirken.

März

2. Im 97. Altersjahr stirbt die Seniorin des Landes, Witwe Dörig-Neff, am obern Gansbach in Appenzell.
4. Es wird mit dem Bau des Arkadenganges durch die Kirchenmauer an der Hauptgasse begonnen.
5. Im Volksverein Appenzell hält Dr. P. Rainald Fischer einen Vortrag über das Thema «Die Kapuziner».
7. Prälat K. Boxler, Spiritual im Kloster «Leiden Christi», feiert

- sein goldenes Priesterjubiläum. — An einer Transmission in der Zwirnerei in Steinegg verunfallt der 40jährige Hans Zeller tödlich.
10. Die Kirchhöri in Schwende beschliesst die Elektrifizierung der Turmuhr.
 11. Die Staatsrechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von rund Fr. 456 000 ab.
 12. Die Rotkreuz-Sektion Appenzell I. Rh. trennt sich vom Samariterverein Appenzell. Lehrer W. Tobler wird erster Präsident der Sektion.
 16. Der Kirchenrat Appenzell beschliesst neuerdings eine Erhöhung der Gehälter der Geistlichen (Pfarrer Fr. 16 000, wenn Autobesitzer Fr. 17 000; Kapläne Fr. 12 000, wenn Autobesitzer Franken 13 000). — Die neue Chororgel soll am Standort der bisherigen aufgestellt werden. Damit wird die sog. «Schwalbennest-Variante» an der nördlichen Chorwand nach langen Diskussionen endgültig fallen gelassen; da nach dem Gutachten eines beigezogenen Kunsthistorikers «die Trennung von Spieltisch und Pfeifenwerk an dieser Stelle eine bedauerliche Stilllosigkeit bedeutet hätte».
 17. Der Bauernverband feiert sein 75jähriges Bestehen. Vizepräsident F. Koller, Statthalter, hält an der Jubiläums-Hauptversammlung einen Vortrag «75 Jahre landwirtschaftliche Organisation in Innerrhoden».
 31. An der von Kirchenpfleger Dr. A. Broger geleiteten Kirchhöri von Appenzell wird mitgeteilt, dass in Zukunft bei Beerdigungen die Leiche vom Geistlichen beim Friedhofkreuz eingesegnet werde. Damit hat hauptsächlich des zunehmenden Verkehrs wegen, aber auch aus Gründen allgemeiner Vereinfachung und Verflachung wieder ein alter Brauch zu weichen. Bis anhin wurde «die Leiche abgeholt» mit Kreuz und Fahne, im Dorf vor dem Trauerhaus und die von weiter her auf der Sitterbrücke, bei der Kreuzkapelle oder vor dem Eingang zum Frauenkloster. — Die Schulgemeinde Appenzell gewährt dem Schulrat einen Kredit von Fr. 220 000 für die Renovation des Schulhauses auf der Hofwiese.

April

1. Im Historischen Verein hält Architekt A. Bayer aus St. Gallen einen Lichtbildervortrag über «Die Kunst der alten Aegypter».
4. Der Grosse Rat beschliesst den Bau eines Angestelltenhauses für das Krankenhauspersonal im Kostenvoranschlag von Fr. 690 000.

- Er bewilligt eine staatliche Subvention von 40% an die auf Fr. 568 000 veranschlagte Korrektur der Schwarzeneggstrasse.
7. Der heutige Palmsonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche Appenzell wird vom Schweizer Fernsehen übertragen. Bei diesem Anlass haben die Kreuzwegbilder der Kirchenfenster in der Schwarz-Weiss-Manier des Bildschirmes erstaunlich gut gewirkt. Man kam zur Ueberzeugung, dass es sich bei einer Innenrenovation der Kirche noch sehr überlegen liesse, diese Fenster gewissen modernen Bilderstürmern auszuliefern, die aus diesen Scheiben ja heute schon am liebsten einen Scherbenhaufen machen würden. — Die Kirchhöri in Gonten beschliesst die Erstellung einer Kirchenheizung.
 12. Der Karfreitag wird erstmals als staatlich gebotener Feiertag gehalten.
 17. Ueber das neue Baugesetz orientieren in Appenzell Dr. W. Neukomm, Brugg und Prof. Gutersohn, Zürich.
 20. Die Kronbergbahn AG. erhöht das Aktienkapital von 1,5 auf 2,2 Mio Fr. Es werden 1 400 neue Aktien ausgegeben.
 21. In der ref. Kirche in Appenzell hält alt Sämtiswart E. Hostettler einen Lichtbildervortrag über «Herrlicher Alpstein». AV Nr. 60.
 22. Die «Vereinigung Katholischer Historiker der Schweiz» hält unter dem Präsidium von Dr. P. Rainald Fischer ihre Jahresversammlung in Appenzell ab. Ratschreiber Dr. H. Grosser hält bei diesem Anlass einen Vortrag über «Die Anfänge der katholischen Diaspora im Kanton Appenzell». Die Gäste werden auch durch Kirche, Rathaus und Landesarchiv geführt. AV Nr. 63.
 25. Auf die Landsgemeinde hin erklären ihren Rücktritt: Landammann Carl Knechtle, Ständerat Armin Locher und die Kantonsrichter Franz Sutter, Emil Fuchs und August Inauen.
 28. Die Landsgemeinde, die im Fernsehen übertragen wird, wählt zum reg. Landammann und Ständerat alt Hptm. K. Dobler, Bäckermeister, zu Kantonsrichtern Strafgerichtspräsident A. Rechsteiner, Haslen und a. Ratsherr A. Fässler, Steinegg. Dem Entlassungsgesuch von A. Inauen wird nicht entsprochen. — Das Baugesetz und die Revision des Gesetzes über die Grundstückgewinnsteuer werden angenommen. Endlich erhält der ungarische Flüchtlingspriester Dr. L. Vecsey in Teufen das Landrecht. — Als Gäste sind anwesend: Der Regierungsrat von Schwyz, Oberdiv. K. Rickenmann, Dr. Hansen, Geschäftsträger der Westdeutschen Bundesrepublik.
 25. Zur Bestandesaufnahme unserer Kunstdenkmäler hat die Standeskommission eine Kommission gewählt, mit Dr. H. Grosser als Präsident und Dr. P. Rainald Fischer als Bearbeiter.

Mai

5. Die Standeskommission ist zum Besuch der Landsgemeinde in Glarus offiziell eingeladen. — Die Bezirksgemeinde in Appenzell lehnt eine Steuererhöhung ab, erteilt einen Kredit für Umbau und Neuanlagen im Schlachthaus und genehmigt die Subventionseröffnung für die Wasserversorgung Meistersrüte-Lehn-Lank. N. Wild wird erstmals zum reg. Hptm. gewählt. — Die Gemeinde von Rüte genehmigt die Kredite für die Rotbühlstrasse und den Ausbau der Strasse Steinegg-Brülisau. — In Schwende werden Kredite beschlossen für die Wasserversorgung von Berg, Schwende und Triebem und den Ausbau der Triebemstrasse. — Auch in Haslen ist die Subventionierung von zwei Güterstrassen genehm. Zum Bezirksrichter wird erkoren Jos. Peterer, Zythus. — In Gonten wird ein Reglement für die Kehrrihtabfuhr angenommen und J. Sutter, Bäcker, Rapisau, zum Bezirksrichter gewählt. — In Oberegg wird ein Kredit von Fr. 140 000 beschlossen für den Ausbau der Strasse Geigershaus-Sulzbach. Alt Hptm. A. Schmid und Paul Bischofberger, «Ochsen», belieben als Bezirksrichter.
6. Unter den 31 neuen Gardisten der päpstlichen Schweizergarde befindet sich auch ein Innerrhoder, Bruno Graf, wohnhaft in Abtwil.
10. Die Dunkeversammlung wird erstmals an einem Werktagabend und in der Pfarrkirche abgehalten. Sie genehmigt ein neues Organisationsstatut, eine Feuerpolizei-Verordnung und ein Kreditbegehren im Betrag von Fr. 350 000 für die Wasserversorgung des Lehns und die Erneuerung des Wassernetzes und wählt Dr. Faust Kölbener in die Feuerschau-Kommission.
12. Das neue Gasthaus in Lehmen wird eröffnet. Bur 1963, Nr. 14.
13. An der Hauptversammlung des Kur- und Verkehrsvereins hält Verkehrsdirektor A. Moser, St. Gallen, ein Referat über «Probleme des Fremdenverkehrs».
14. Die Predigt anlässlich der Stossfahrt hält Valentin Neff, Kaplan in Altstätten.
16. Bischof Josephus Hasler von St. Gallen spendet den Schülern der 5. und 6. Klasse der Pfarrei Appenzell die hl. Firmung.
18. An der Blattenheimatstrasse in Appenzell erbaut Schreinermeister A. Weishaupt ein viertes grosses Wohnhaus im Stil des Appenzeller-Bürgerhauses. AV Nr. 75 (Bild).
19. In Appenzell finden Arbeitssitzungen der OIC (Internationale katholische Organisationen) statt. — In Appenzell tagt der Verband der Schweizerischen Versicherungsinspektoren. — In Gon-

- ten wird das 69. Sektionswettschiessen abgehalten. — In Schwende weiht die 1954 gegründete Kath. Jungmannschaft ihr erstes Banner. AV Nr. 75.
21. Der Bundesrat beschliesst die Aufnahme der Strasse St. Gallen-Bühler-Appenzell in das Hauptstrassennetz. — Das Kantonsgericht wählt für Franz Sutter Kantonsrichter L. Brülisauer zum Vizepräsidenten. — Das Bezirksgericht bestimmt zum Präsidenten des Strafgerichtes Emil Keller.
 25. Eine ao. Generalversammlung der Kronbergbahn AG. beschliesst die Erstellung eines Bergrestaurants im Kostenvoranschlag von Fr. 460 000.
 26. An der Eidg. Volksabstimmung (Atom-Initiative II) werden in Innerrhoden 122 Ja und 1274 Nein abgegeben.
 27. Franz Ebnetter, Hirschberg, besteht in Zürich das medizinische Staatsexamen.
 28. Im Jungbürger-Verband spricht Seminarlehrer J. Weiss, Rorschach, über «Schulprobleme auf der Oberstufe».
 29. Ein schweres Unwetter geht über die Gegend von Appenzell und Brülisau. Auf Guggeien, auf Fähnern, brennt die Scheune, durch den Blitz getroffen, bis auf den Grund nieder.

Juni

4. Mit Glockengeläute und Seelämtern wird in allen Kirchen des Landes des verstorbenen Papstes Johannes XXIII. gedacht. — Im Ständerat wird Landammann K. Dobler vereidigt.
9. Der Infanterie-Schützenverein Schwende weiht, verbunden mit einem Fahnenweihschieszen, ein neues Banner. — Die Delegierten der Schweizerischen Ornithologischen Gesellschaft versammeln sich in Appenzell. — Arnold Knechtle, Hotelier zum «Hecht» in Appenzell, wird in den Verwaltungsrat des Schweiz. Wirtvereins gewählt.
17. Die Ebenalpbahn verzeichnet im letzten Jahr als Auswirkung des neuen Skiliftes eine Rekordfrequenz von rund 143 000 Personen. Einnahmen der Bahn Fr. 324 241, des Skiliftes Fr. 58 507.
18. Auf dem Schafboden stürzt der bekannte Innerrhoder Alpinist Franz Grubenmann, 48 Jahre alt, Urnäsch, tödlich ab. AV Nr. 96.
19. Auf dem Druckerei-Neubau an der Engelgasse steht der Aufrichtbaum.
21. Zu Ehren des heute gewählten neuen Papstes Paul VI. (Kardinal Montini, Mailand) läuten alle Kirchenglocken.
23. Der Schützenverein Clanx feiert die Weihe eines neuen Banners.

26. 34 Studenten des Kollegiums, unter ihnen 8 Innerrhoder, bestehen die Maturitätsprüfungen.
28. In Appenzell und Weissbad beginnt das 12. Ostschweizerische Kleinkaliber-Verbandsschiessen.
30. Die Turner von Appenzell kehren vom Eidg. Turnfest in Luzern mit einem Goldlorbeer heim.

Juli

8. HH. A. Lenz, seit 1956 dritter Kaplan in Appenzell, ist zum Pfarrer von Altenrhein gewählt worden.
21. An der Staubernkanzel stürzt der 20jährige Peter Fink aus der Steiermark (St. Gallen) tödlich ab.
22. Eine 20. Generalversammlung der Kastenbahn AG. beschliesst die Erhöhung des Aktienkapitals von 2,3 auf 3 Mio Franken, durch Ausgabe von 1400 neuen Aktien, ferner die Beteiligung an einer «Hotel Hoher Kasten AG.». AV Nr. 113.

August

1. Die Bundesfeierreden halten: in Appenzell P. Ferdinand Fuchs, Präfekt am Kollegium, im Weissbad Vikar Keller aus Biel, in Oberegg Schulinspektor Dr. F. Stark, Appenzell.
3. An den Fählenwänden stürzt der 18jährige Hanspeter Roth aus Waldstatt tödlich ab.
5. Die Ebenalpbahn befördert den millionsten Fahrgast. — Auf dem Sportplatz im Ziel in Appenzell wird auf die kommenden Festanlässe hin eine Festhalle mit 2000 Sitzplätzen gebaut.
6. Zum dritten Kaplan von Appenzell wird ernannt Paul Brunschwiler, Kaplan in Diepoldsau. — Erstmals in ihrer Vereinsgeschichte kann die Feldschützengesellschaft Oberegg in Zürich den Goldlorbeerkranz eines Eidg. Schützenfestes in Empfang nehmen.
9. Die Kreuzkapelle in Appenzell wird nach den Vorschlägen von Prof. L. Birchler restauriert. AV Nr. 122. — Auch der Brunnen bei der Kapelle erfährt durch Bildhauer Steiger in Flawil eine Neugestaltung.
10. Am Ostschweizer-Tag des Eidg. Schützenfestes in Zürich hält Landesfährnich Dr. R. Broger die offizielle Rede.
11. Gonten feiert bei herrlichem Festwetter die Fahnenweihe und Neuuniformierung seiner Bürgermusik. Es sind 11 Gastvereine mit 300 Musikanten anwesend. AV Nr. 122, 124. — Im Thea-

tersaal des Kollegiums hält die Missionarin Sr. Jacinta Dähler einen Lichtbildervortrag über die Afrikamission der Schweizer Kapuziner.

12. Durch die Explosion eines Benzinbehälters brennt das Gasthaus «Edelweiss» in Schwende teilweise aus.
18. Es fällt Neuschnee bis auf den Hohen Kasten.
24. In Appenzell beginnt der Schweizerische Trachtentag. Am Nachmittag findet die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Trachtenvereinigung mit ca. 800 Delegierten in der Festhalle im Ziel statt. Am Abend geht das Spiel von Walter Koller «Du ond i» erstmals in Szene.
25. Am Vormittag werden für die Trachtenleute Gottesdienste gehalten. Am Nachmittag: festlicher Aufzug der Trachtenleute und der Innerrhoder Regierung auf den Landsgemeindeplatz, daselbst Feierstunde mit Ansprachen von Trachtenobmann Binz und Landammann K. Dobler, nachher Volksfest mit Tanz auf dem Landsgemeindeplatz, dem Postplatz und dem Schmäuslimarkt, abends wieder Festspielaufführung. AV Nr. 129, 130, 132. — Allgemein war man der Ansicht, dass Appenzell noch nie so viele Besucher gesehen habe. Die Bahnen beförderten allein gegen 27 000 Personen.
25. Die offizielle Ansprache am 34. Stoss-Schiessen hält Landesfähnrich Dr. R. Broger.
- 30./31. In Appenzell tagen die Delegierten der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Bergbauern und der «Club kochender Männer» der Schweiz. Bei letzterm Anlass wird A. Dörig, «Bergmatt», zum ersten Ehrenmitglied des Clubs ernannt.

September

1. Gonten feiert das 100jährige Bestehen seiner Pfarrkirche. Die Festpredigt hält Bischof Josephus Hasler von St. Gallen, das Festamt P. Adelhard Signer, Guardian in Appenzell. AV Nr. 134. — Oberegg empfängt seine am Eidg. Schützenfest in Zürich mit einem Goldlorbeer ausgezeichneten Feldschützen festlich. — Mitglieder des Tauchklubs «Manta» St. Gallen erforschen den Fählensee. Sie stellen eine Tiefe von 25 Metern und einen sehr spärlichen Fischbestand fest. AV Nr. 144.
7. Die beiden Appenzell feiern gemeinsam den 450. Jahrestag des Eintrittes in den Bund der Eidgenossen als 13. Ort. Nach den Feierlichkeiten in Herisau treffen die Gäste, unter ihnen die Bundesräte Spühler, Wahlen, Chaudet und Kobelt am Nachmit-

- tag in Appenzell ein. Es formiert sich ein Festzug vom Bahnhof durch das Dorf in die Pfarrkirche, wo eine von Prof. Thürer verfasste und von G. Fässler vertonte Appenzeller-Kantate uraufgeführt wird. Nach dem Nachtessen in der Festhalle, wo Landammann K. Dobler die Begrüßungsansprache hält, wird der folkloristische Teil des Festspieles «Du ond i» geboten. — Es wird mit dem bischöflichen Delegaten der deutschen Eremitenverbrüderung in Regensburg korrespondiert zwecks Gründung einer Einsiedelei im «Kohllöchli».
8. Aus Anlass des Kantonsjubiläums hält Bischof Josephus Hasler in der Pfarrkirche Appenzell ein Pontifikalamt, und Pfarrer Dr. A. Wild die Festpredigt. AV Nr. 139, 140. — Auf die Feiern hin haben die «Appenzeller Zeitung», der «Appenzeller Volksfreund» und die «Ostschweiz» illustrierte Festnummern mit wertvollen Beiträgen herausgegeben. Siehe Bibliographie.
9. Im Krankenhaus in Appenzell feiert Franz Dörig, «Schribers Frenz», alt Zimmermann, sein vollendetes 100. Lebensjahr.
11. Zur 450-Jahrfeier macht die gesamte Schuljugend des Kantons, über 1 500 Kinder, einen Ausflug auf das Rütli mit einer Seefahrt nach Luzern. (Die 600 Schüler der beiden untersten Klassen inkl. Kleinkinderschule begeben sich am 24. auf den Stoss.)
16. In Haslen wird das neue Postgebäude eröffnet. AV Nr. 151.
20. Die Vereinigung der Kant. Fremdenpolizei-Chefs hält in Appenzell ihre Jahreskonferenz ab.
22. Im Weissbad wird der Kant. Jungschwingertag durchgeführt.
25. Der neuzeitlich umgebaute und vergrößerte Gasthof «Bären» in Gonten wird mit einem festlichen Anlass eröffnet.

Oktober

4. In der Kapelle des Kollegiums finden die Weihe und die Kollaudation der neuen Orgel statt.
11. Anlässlich einer Ausstellung im Koch-Studio in Zürich hält Dr. P. Rainald Fischer einen Vortrag über «450 Jahre Appenzell im Schweizerbund».
12. Im Weissbad hält der Verband Schweizerischer Schreiner-Fachlehrer seine Jahresversammlung ab.
19. An der Kammhalde wird der 41jährige, abgestürzte Josef Daniek aus Würtemberg tot aufgefunden.
20. In der protestantischen Kirche in Herisau wird von den hiesigen Mitwirkenden die Appenzeller-Kantate von Thürer und Fässler aufgeführt. — In Eggerstanden beginnt eine Volksmission, gehalten durch Kapuziner.

- 21. Im Neubau der Spar- und Kreditbank an der Hauptgasse in Appenzell eröffnet Dr. B. Knechtle seine zahnärztliche Praxis.
- 26. Eine Trachtengruppe mit 30 Personen reist nach Heilbronn, um am Jahresfest der dortigen Sektion des deutschen Alpenvereins mitzuwirken.
- 27. Landammann Dr. A. Broger wird als Nationalrat bestätigt.

November

- 5. Von dem am Restaurant Gemeindeplatz in Appenzell aufgestellten Malergerüst stürzt nächtlicherweile ein 21jähriger deutscher Zimmermann zu Tode.
- 9. An der Fahnenweihe der Bürgermusik Herisau wirkt unsere Harmoniemusik als Patensektion mit.
- 12. An der Hauptversammlung des Historischen Vereins hält Dr. P. Rainald Fischer einen hochinteressanten Vortrag über «Herkunft und Entwicklung der appenzellischen Rhoden». AV Nr. 175, 179.
- 17. Im Hotel «Hecht» in Appenzell bieten Lucia Corridori und Josef Rösli ein Liederkonzert.
- 21. Heute Morgen liegt der erste Schnee über Land. — Vom Jungbürgerverband eingeladen, hält J. Altherr, Lehrer, Herisau, einen öffentlichen Vortrag über «Gedanken zur staatsbürgerlichen Erziehung». — Der Kath. Volksverein Oberegg führt im kommenden Winter Bildungsabende durch. Die Vorträge hält Dr. P. Rainald Fischer, Appenzell, über die Anfänge der Appenzelergeschichte bis zur Landteilung.
- 27. Die Viehversicherung Appenzell feiert ihr 50jähriges Bestehen. AV Nr. 188.
- 28. Der Grosse Rat beschliesst den Bau eines Schuppens als Salzlager beim Gringel. Er erlässt Verordnungen über das Stipendienwesen und zur Bekämpfung der Rindertuberkulose. — Ein Gesuch des Bezirksrates Schwende um Verstaatlichung der Strasse Weissbad-Berg-Brülisau wird abgelehnt.
- 29. Das Deutsche Fernsehen bringt eine Sendung über das Appenzellerland.
- 30. Die Altertumssammlung des Historischen Vereins wird aus dem Schloss in die Räume der ehemaligen Landweibelwohnung im Rathaus verlegt.

Dezember

- 1. In der Pfarrei Appenzell hat das Opfer für die Universität Freiburg die bisher höchste Summe von Fr. 5 000 ergeben.

2. Johannes Fuchs, Domkapellmeister in St. Gallen, hat von der Stadt Zürich die Hans-Georg-Nägeli-Medaille erhalten.
8. Das Innerrhoder Resultat der heutigen Volksabstimmung: Finanzordnung 924 Ja, 281 Nein; Stipendien-Artikel 838 Ja, 370 Nein.
9. Eine 20. Generalversammlung der Kronbergbahn AG. stellt fest, dass nach Zeichnung von 1400 neuen Aktien das Grundkapital der Gesellschaft nun Fr. 2200000 beträgt. Anschliessend werden Lichtbilder von der Baustelle auf dem Kronberg gezeigt.
16. Der Bezirk Appenzell erwirbt sich ein Baurecht auf dem Areal der Korporation Gemeinmerk in Mettlen.
17. Mit Glockengeläute in allen Kirchen des Landes wird nochmals des Eintrittes Appenzells in den Bund der Eidgenossen heute vor 450 Jahren gedacht.
20. In Schwende und im Jakobsbad werden Uebungs-Skilifte in Betrieb genommen.
21. An der Hochschule in St. Gallen wird Kurt Locher, Landammanns, Oberegg, zum Doktor der Verwaltungswissenschaften promoviert. Siehe Bibliographie. — Im Alter von 100 Jahren und drei Monaten ist im Krankenhaus der älteste Einwohner des Landes gestorben: Franz Dörig, «Schribers Frenz».
28. An der Universität in Zürich hat sich Franz Ebnetter vom Hirschberg das Doktorat der Medizin erworben.

B. BIBLIOGRAPHIE

- Appenzeller Kantonsjubiläum, 450-Jahrfeier 1513/1963:*
ill. Sondernummer «*Ostschweiz*», *St. Gallen*, Beiträge:
— Stärkle Paul: «Die geographischen und äbtischen Bindungen Sankt Gallens und Appenzells.»
— Fischer P. Rainald: «Der Eintritt Appenzells in den eidgenössischen Bund.»
— Fischer P. Rainald: «Die Anfänge der Appenzeller Freiheit.»
ill. Sondernummer «*Appenzeller Volksfreund*», *Appenzell*:
— Fischer P. Rainald: «Der Bund Appenzells mit den XII alten Orten vom 17. Dezember 1513.»
— Fischer P. Rainald: «Vom Ursprung der Appenzeller Freiheit.»
— Stark Franz: «Die Friedensmission Appenzells unter den Eidgenossen.»
— Gisler Johannes: «Zur Geschichte der Landammänner des gemeinsamen Landes Appenzell.»
— Grosser Hermann: «Die von den Appenzellern eroberten Fahnen.»
ill. Sondernummer «*Appenzeller Zeitung*», *Herisau*: 44 Seiten
— Thürer Georg: «Der Weg des Landes Appenzell zur Eidgenossenschaft.»
— Schläpfer Walter: «Appenzeller Geschichte seit 1513.»
— Grosser Hermann: «Appenzell I. Rh. seit 1597.»
— Baumberger H. U.: «Die Entwicklung der app. Industrie.»
— Buff Hugo: «Die Seidenbeutelweberei einst und jetzt.»
— Stricker Hans: «Ueber die app. Landwirtschaft.»
— Sonderegger Stefan: «Die Orts- und Flurnamen des Landes Appenzell.»
— Keller Hermann: «Von den app. Bahnen.»
— Frischknecht Max: «Christus kam auch ins Appenzellerland.»
— Steinmann E.: «Kirchliche Baukunst im Appenzellerland um 1513.»

*

Schläpfer Walter: Der Weg Appenzells in die Eidgenossenschaft, Druckerei Kern, Gais, 1963, 20 S. ill.

Thürer Georg/Fässler Guido: Appenzeller Kantate. Text- und Partiturausgabe, 28 und 45 Seiten, Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell 1963.

«*450 Jahre Appenzell im Bund*», ein paar Worte für die Jugend zur Ausstellung im Koch-Studio, Dreikönigstrasse 7, Zürich 2.

*

- «Appenzellerland», Sommersaison-Publikation 1963 der App. Verkehrsvereine, Druckerei Kern, Gais, (mit Beiträgen über Innerrhoden von V. John, N. Senn, R. Wirthner).
- Appenzell Innerrhoden*, Band 4 der Eidg. Volkszählung 1. 12. 1960, Bern 1963, Statistische Quellenwerke der Schweiz, Heft 337, 103 Seiten.
- Betschart Karl*: «Appenzeller als Mitglieder der Sennenbruderschaft zu Schwyz.» IGF. 10. Heft, 196, S. 3.
- Birchler Linus*: Die Restauration der hl. Kreuz-Kapelle in Appenzell. (Gutachten, Maschinenschrift, 1963, 6 Seiten.)
- Broger Hans*: Jakob Schaffner. «Konrad Pilater» und «Johannes». Phil. Diss. Zürich, Giessen, Chemoprint, 1963.
- Doerig Job. Anton*: Ein spanischer Vorläufer moderner Gedanken zur Förderung der Landwirtschaft: Caspar Melchior Jovellanos (1744—1811). Zürich und St. Gallen, Polygraphischer Verlag, 1963.
- Fischer P. Rainald*: «Zur Entstehung und Entwicklung der appenzelischen Rhoden», «Schweizerische Zeitschrift für Geschichte», 13. 1963, 3, Seite 305—338.
- Gonten*, «100 Jahre Pfarrkirche G'», ill. Beilage zu AV 1963, Nr. 134, mit Beiträgen von D. F. Rittmeyer und H. Grosser.
- Grosser Hermann*: «Die wissenschaftliche Erschliessung des Alpsteins», St. Gallisch-Appenzellischer Behördenkalender 1963/64, Druck Cavelti & Co. Gossau, S. 145—148, ill.
- Das Schulwesen von Appenzell Innerrhoden, SA. aus «Archiv für das schweiz. Unterrichtswesen», 48. Jahrg. 1962, 65 S. Druck Huber AG. Frauenfeld.
- «Das Land Appenzell 450 Jahre eidgenössischer Stand», «Bodensee Hefte» Sept. 1963, S. 357—360, ill.
- Landeschronik von Appenzell Innerrhoden für das Jahr 1962. App. Jb 1962, 90. Heft, S. 53—77.
- Jahresbericht des Historischen Vereins Appenzell 1962, IGF 10. Heft, 1963, S. 75.
- Hanhart Rudolf*: Das Tafelbild in der Bauernmalerei der Appenzeller. App. Jb 1962, 90. Heft, S. 3—16, ill.
- «Heimatleben», Zeitschrift für Trachtenkunde und Volksbräuche, (Sonderhefte über Innerrhoden mit Beiträgen von R. Broger, Hermann Grosser, J. Dörig und W. Koller), 36. Jahrg. Nr. 3, Juni 1963, 24 S. ill. und 36. Jahrg. Nr. 5, Okt. 1963, 24 S. ill.
- Hersche Otmar*: «Wandlungen im Werk Alfred Döblins», Phil. Diss. der Universität Freiburg, 1963.
- John Vinzenz*: Appenzell Innerrhoden in Wort und Bild, Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell 1963, 72 Seiten, reich ill.

- Jungmannschaften*: «Aus der Tätigkeit der appenzellischen J'», AV 1963, Nr. 174.
- Koller Franz*: «75 Jahre Bauernverband Appenzell», AV, Bur, 1963, Nr. 7—9.
- Ursprung und Namensbezeichnung «Appenzeller Käse», AV, Bur, 1963, Nr. 11—17.
- «Geschichtlicher Rückblick auf unsere Gemeinen Alpen», S.A. AV, Bur, 1963, Nr. 186/24 ff.
- Koller Walter*: «Gasthus zum Appezöllerland», (Ein Spiel über unser Brauchtum), siehe AV 1963, Nr. 20.
- «Aus Dorf und Land», «Anzeiger vom Alpstein», 1963, Nr. 1—12.
- «Du ond i», (Festspiel auf den Schweiz. Trachtentag in Appenzell). Druckerei Jakober, Appenzell, 1963, 33 S., reich ill.
- Lehmann Siegfried*: «Von Gottes Gnaden ein schöne Fryheit», der Eid an der Landsgemeinde zu Appenzell. Hessische Blätter für Volkskunde, Sonderdruck, Band 53, 1962, S. 63—74, ill.
- Lehni Franz Felix*: «Appenzell das Land», «National Zeitung», Basel, 1963, Nr. 361, 373, 385, 397, 411, ill.
- Limacher P. Bertrand*: Appenzeller Molassenkohle, «Antonius», Sept. 1963, Nr. 117, S. 27—31, ill.
- Locher Kurt*: Die Staats- und Gemeindeverwaltung im Kanton Appenzell Innerrhoden unter besonderer Berücksichtigung der verwaltungsorganisatorischen, rechtlichen und finanziellen Aspekte einer Neuordnung. Verwaltungswissenschaftliche Dissertation der Hochschule St. Gallen, 1963.
- Manser P. Meinrad*: «Appenzell-Sumatra», AV 1963, Nr. 120—126.
- Schöttler Joh. Ant. Hersche*: «Reminiscenz über Sch' J'A'H'», in «Falkenstein-Taunus, Land und Leute», Druckerei Kleinböhl, Königstein-Ts. S. 30.
- Signer Jakob †*: Chronik der App. Innerrhodischen Liegenschaften, Bezirk Gonten (Schluss), «App. Geschichtsblätter» 1963, Nr. 1 und 2.
- Signer P. Leutfrid*: Laudatio für Jakob Wyrsh, zur Ueberreichung des Innerschweizer Kulturpreises, 17. Dez. 1961, Druckerei von Matt, Stans, 1962, 25 S.
- «Dr. P. L' S' 1897—1963, dem Rektor des Kollegiums in treuem Gedenken», «Stanser Student», Gedenknummer, 20. Jahrg., Sept. 1963, ill. S. 89—126, mit Werkverzeichnis des Verstorbenen und Beiträgen von Otto Hophan, Jakob Wyrsh, Klaus Ammann, Hans von Matt. Druck von Matt & Co., Stans.
- «Sitten und Bräuche im Appenzellerland», ill. Beilage zu AV Nr. 41, 16. 2. 63, Beiträge von W. Koller, G. Thürer u. a.

Sutter Carl: «50 Jahre Viehversicherung Appenzell», AV Bur, 1963,
Nr. 178/23.

Sutter Ulrich: Ein Ritt nach Paris im Jahre 1663, IGf 10. Heft, 1963,
S. 45, mit Porträt.

Steuble Robert: Innerrhoder Chronik 1962, IGf 10. Heft, 1963, S. 61.

Stosskapelle, «Die neue Inschrift an der St'», AV 1963, Nr. 73.

C. T O T E N T A F E L

Ein neues Leben wird uns aufgetan
Auf hellern Stufen nach durchlaufner Bahn.

C. F. Meyer

Breu Johann, «Wies», Oberegg, geb. 9. 7. 1889, gest. 17. 3. 1963, von Beruf Seidenweber, 1928—35 Bezirksrichter, 1937—46 Rats-herr, 1932—63 Zivilstandsbeamter, daneben Sektionschef, Staats-steuereinzahler, Vertreter der Schweizerischen Mobiliarversiche-rungs-Gesellschaft. AV 1963, Nr. 49.

Fässler Wilhelm, von Gonten, geb. 1. 2. 1879, in Wittenbach, gest. 29. 11. 1963 in St. Gallen. Studierte an der Kantonsschule in St. Gallen, dann Jurisprudenz an den Universitäten Lausanne, München, Berlin und Bern, daselbst Doktorat bei Prof. Eugen Huber. Nach achtjähriger Tätigkeit im Anwaltsbüro von Dr. J. Hauser in St. Gallen eröffnet er 1909 eine eigene Anwaltspraxis in St. Gallen. Daneben Sekretär der Stickerei-Exporteure und des Ostschweizerischen Müllerverbandes, Präsident des Schweiz. Hartweizenmüller-Verbandes, Mitglied des Kassationsgerichtes, der sanktgallischen und seit 1946 Präsident der innerrhodischen Anwalts-Prüfungskommission, während 15 Jahren Mitglied des Gemeinderates in St. Gallen, den er 1923 präsidierte, Mitglied verschiedener Schulkommissionen und der Aufsichtskommission der Kantonsschule, Vizepräsident des Kath. Schulvereins, Mit-glied und 1938/39 Präsident des Kath. Kollegiums, Präsident des Rotary-Clubs St. Gallen. «Ostschweiz» 1963, Nr. 556.

Graf Joachim, geb. 4. 1. 1876 in Appenzell, gest. 4. 3. 1963, war in jungen Jahren zuerst Stallschweizer in Deutschland und wurde dann Bruder bei den schwarzen Franziskanern, den Cordeliers; wirkte zuerst in verschiedenen Klöstern Deutschlands und Oesterreichs und war seit 1930 im Kloster in Freiburg stationiert. AV 1946, Nr. 3, 1963, Nr. 50.

Klarer Willi, geb. 19. 5. 1891, gest. 19. 12. 1963, erlernt nach dem Besuch der Realschule den Schreinerberuf, dann 1919—1946 kan-tonaler Finanzsekretär, seit 1946 Inhaber eines Treuhandbüros, 1947—51 Bezirksrichter (1949—51 Präsident des Strafgerichtes), 1951—57 Hauptmann des Bezirkes Appenzell und Vermittler, 1948—61 Schulkassier von Appenzell, 1955—63 Präsident der Schützen-Veteranen. Sektion App. I. Rh., seit 1947 Kassier der

Korporation «Wilder Bann», Kapellverwalter von St. Jakob auf dem Kronberg, Ehrenmitglied der Schützen-Gesellschaft Appenzell, AV 1963, Nr. 200.

Koller P. Adalbert, OSB, geb. 19. 3. 1907 in Appenzell, gest. 22. 10. 1963 in Muri-Gries, aufgewachsen in Appenzell und seit 1919 im «Schitter» in Oberegg, besucht nach der Realschule in Oberegg die Stiftsschule in Einsiedeln, daselbst Matura 1928, nachher Noviziat und Theologiestudium in Muri-Gries, Priesterweihe am 18. 10. 1932 und Primiz am 23. 10. 1932 in Muri-Gries, hernach Studien und Licentiat in St. Anselm in Rom. Von 1936 bis zu seinem Tode Lehrer für Kirchenrecht und Moral an der Klosterschule in Muri-Gries, 1945—57 Leiter des Juvenates des Klosters, vielseitige Tätigkeit auch ausserhalb des Klosters als Prediger, Beichtiger und Leiter von Einkehrtagen. AV Nr. 1963, Nr. 174.

Neff August, «Bädlers-August», geb. 21. 3. 1875 in Gonten, gest. 5. 9. 1963, Stickerei-Fabrikant, 1919—1934 Bezirksrichter, ab 1922 Vizepräsident und Präsident des Bezirksgerichtes, Vermittler 1937—47, Präsident des Kirchen- und Schulrates Gonten, Präsident der Korporation Gonten, Vorstandsmitglied der Flurgenossenschaft «Schwarz», Mitgründer des Infanterie-Schützenvereins Kronberg, AV 1963, Nr. 142. Er veröffentlichte: «Unsere ländlichen Holzkorporationen und ihre Entstehung», AV 1950, Nr. 167, 168, «Geschichtlicher Teil der Statuten der Holzkorporationen Höhe und Kronbergwald in Gonten», 1938.

Signer P. Leutfrid, geb. 28. 10. 1897 in Appenzell, als Sohn des spätern Zeugherrn Jos. Ant. S., gest. 6. 5. 1963 in Stans. — Gymnasialstudien in Appenzell und Stans, 1917 Eintritt in den Kapuzinerorden, 6. 4. 1924 Priesterweihe in Freiburg, 6. 5. 1924 Primiz in der Kapuzinerkirche in Appenzell, Studium der deutschen Sprache, Literatur und Kunstgeschichte an der Universität Freiburg, 1928 Dr. phil. summa cum laude mit der Dissertation «Die Predigtanlage bei Michael Angelus von Schorno OMCap. (1631—1712)», ein Beitrag zur Geschichte der Barock-Predigt; seit 1927 Professor am Kollegium in Stans, seit 1943 Rektor. 1945 Provinz-Definitior, 1947 im Direktorium des Kath. Volksvereins, 1946 im Vorstand der Schweiz. Gymnasiallehrer und in der Redaktionskommission der Zeitschrift «Gymnasium Helveticum», seit 1948 im Aufsichtsrat der Schweiz. Schillerstiftung, 1949—53 im Hochschulrat der Universität Freiburg, 1954—63 Mitglied der Eidg.

Maturitätskommission, 1954 Generalkustos der Schweiz. Kapuzinerprovinz, Vorstandsmitglied des Hochschulvereins Freiburg, Präsident der Buchberatungskommission des Schweiz. Kath. Presse-Vereins, und der literarischen Kommission der Schweiz. Volksbuchgemeinde, Mitglied der Heimatschutzkommission von Nidwalden, Schriftleiter der Zeitschrift «Stanser Student». Veröffentlichte u. a.: Eine deutsche Literaturgeschichte (mit P. Balduin Würth), Lesebücher für Gymnasium und Sekundarschule, Gedichtanthologien, Lebensbilder von Franz von Assisi und von P. Apollinaris, Uebersetzungen der Bücher von Bischof Besson «Nach 400 Jahren», «Ruf der Stunde» und des «Sonnengesanges von Franz von Assisi». AV 1963, Nr. 73, «Stanser Student» Juni 1963, S. 65—73, Sept. 1963, S. 89—126, «Antonius» Nr. 117, S. 32—36.

Sutter Franz, geb. 31. 7. 1903, gest. 26. 6. 1963, Landwirt in Schlatt, 1944—49 Bezirksrichter, 1949—63 Kantonsrichter, im Amtsjahr 1962/63 Vizepräsident, Kirchenpräsident und -pfleger in Schlatt. AV Nr. 102, Bur Nr. 14.